



Via Claudia Augusta

Überquerung der Alpen auf den Spuren der Römer





Die Via Claudia Augusta - einleitende Hinweise	5
Von Augsburg nach Bozen	
– Variante „klassisch“	6 - 7
– Variante „sportlich“	8 - 9
Von Augsburg nach Riva del Garda	
– Variante „klassisch“	10 - 11
– Variante „sportlich“	12 - 13
Von Augsburg nach Verona	
– Variante „klassisch“	14 - 15
– Variante „sportlich“	16 - 17
Von Augsburg via Verona nach Peschiera del Garda	
– Variante „klassisch“	18 - 20
– Variante „sportlich“	22 - 24
Von Augsburg nach Venedig	
– Variante „klassisch“	25 - 27
Von Donauwörth nach Venedig	
– Variante „sportlich“	28 - 30
Von Füssen nach Bozen	
– Variante „klassisch“	32 - 33
– Variante „sportlich“	34 - 35
Von Füssen nach Riva del Garda	
– Variante „klassisch“	36 - 37
– Variante „sportlich“	38 - 39
Von Füssen nach Verona	
– Variante „klassisch“	42 - 43
Von Füssen via Verona nach Peschiera del Garda	
– Variante „sportlich“	40 - 41
Von Füssen nach Venedig	
– Variante „klassisch“	44 - 45
– Variante „sportlich“	46 - 48
Von Bozen nach Venedig	
– Variante „klassisch“	50 - 51
– Variante „sportlich“	52 - 53
<u>Parkmöglichkeiten</u> in den Anreisorten <u>Fahrzeugüberstellung</u>	



Via Claudia Augusta – einleitende Hinweise

Es begann vor circa 2000 Jahren – der römische General Drusus, Adoptivsohn von Kaiser Augustus, erkannte im Laufe seiner militärischen Laufbahn die große Bedeutung einer guten, schnell passierbaren Wegverbindung von den nördlichsten Provinzen des Römischen Reiches bis hin zum Mittelmeer.

Dafür galt es, eine Passstraße über die Alpen zu errichten. Dieses gewaltige Bauwerk, die Via Claudia Augusta, wurde nach einer Bauzeit von rund 60 Jahren fertig gestellt – eine wahre Meisterleistung der antiken Ingenieurskunst. Damit schufen die Römer die erste echte Gebirgsstraße über die Alpen.

Heute ermöglicht die Via Claudia Augusta den Radfahrerinnen und Radfahrern eine der beeindruckendsten, zugleich aber auch gemütlichsten Alpenüberquerungen und erlaubt es gleichzeitig, den einstigen Herrschaftsbereich der Römer bei angenehmem Tempo von seiner schönsten Seite kennen zu lernen. Und dies – aufgrund der organisierten Transfers über die beiden Passübergänge – ohne nennenswerte Anstrengungen. Natürlich steht es Ihnen aber dennoch frei, die Pässe mit der eigenen Muskelkraft zu bewältigen.

Die Vielfalt der zu durchradelnden Landschaften und nicht zuletzt das große Angebot an verschiedenen Varianten, die Via Claudia bereisen zu können, machen diese Radtour zu einem so einzigartigen Erlebnis, dass Sie diese Art einer Alpenüberquerung unbedingt selbst erleben müssen!

Die meisten der im Folgenden beschriebenen Reiseangebote sind einerseits als „klassische“ und andererseits als „sportliche“ Version ausgeschrieben. Die entscheidendsten Unterschiede zwischen den beiden Versionen liegen darin, dass die „klassischen“ Versionen Transfers über beide Pässe (Fernpass & Reschenpass) und die „sportlichen“ Versionen nur einen kurzen Transfer über den Fernpass beinhalten. Dadurch ergeben sich bei den „sportlichen“ Versionen etwas längere zu radelnde Tagesetappen und auch ein paar Nennenswerte zu bewältigende Steigungen.

Als Anreiseorte stehen Ihnen bei wöchentlich möglicher Anreise Augsburg, Füssen und Bozen zur Auswahl. Falls Sie die Via Claudia im gesamten Verlauf von der Donau bis hin zur Adria durchradeln möchten steht Ihnen zusätzlich Donauwörth zu ausgewählten Terminen als Anreiseort zur Wahl.

Neben den direkt am Verlauf der Via Claudia Augusta liegenden Zielorten Bozen, Verona und Quarto d’Altino bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, bis an den Gardasee (nach Riva del Garda bzw. Peschiera del Garda) zu radeln.

Die Routen führen im gesamten Verlauf vielfach entlang von sehr schönen, völlig verkehrsberuhigten Radwegen. Einige Abschnitte verlaufen aber auch an ruhigen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten. Hauptsächlich im nördlichen Bereich verlaufen ein paar Abschnitte auch entlang von Schotterwegen. Im Süden muss besonders kurz nach Feltre sowie im Bereich Ponte della Priula (kurz vor Treviso) mangels Alternative für jeweils ca. 6 km auf eine stärker befahrene Straße ausgewichen werden.

Die Beschilderung entlang der Route ist vom Norden aus bis Verona bzw. auch an den Gardasee sehr gut. Ab Feltre bis Quarto d’Altino lässt die offizielle Beschilderung etwas zu wünschen übrig. Besonders in diesem Bereich, aber auch entlang der restlichen Route hilft eine eigens von uns angebrachte Markierung zusätzlich mit, den Weg stets gut zu finden und so die Sinne möglichst frei halten zu können zum Erleben der sehr abwechslungsreichen Umgebung.

Somit wünschen wir Ihnen ein angeregtes „Studieren“ der im Folgenden beschriebenen Radreisen und würden uns sehr darüber freuen, Sie bald entlang der Via Claudia Augusta mit unseren Services „begleiten“ zu dürfen.

Änderungen, Irrtum und/oder Druckfehler vorbehalten.

[top](#)



Von Augsburg nach Bozen - Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 9 Tage | 8 Nächte, ca. 335 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Zusatznächte neben dem Anreise- und Rückreiseort auch während der Reise in Meran möglich
- Geeignet für Kinder ab ca. 10 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten. Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per kräfteschonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal weiter bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

6. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorortschaft Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg



Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

8. Tag: Meran – Bozen (ca. 40 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Auch kulinarisch hat die Region Vieles zu bieten: Spargel in Terlan, schmackhafte Kastanien in Nals und nicht zuletzt ausgezeichnete Weine verführten schon so manchen Gaumen. Schließlich erreichen Sie Bozen und können in der Fußgängerzone das einmalig südliche Flair der Stadt genießen.

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 8 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	918,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	972,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	994,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	221,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	219,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	80,00
- Elektrofahrrad	Euro	160,00
- Zusatznacht in Augsburg Meran Bozen	Euro	72,00 78,00 78,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Meran Bozen	Euro	26,00 32,00 34,00
- Rücktransfer Bozen – Augsburg (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	130,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Bozen		auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg nach Bozen - Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 8 Tage | 7 Nächte, ca. 425 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (einzelne Abschnitte auch Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls erwünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Zusatznächte neben dem Anreise- und Rückreiseort auch während der Reise in Meran möglich
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Sonntag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme. Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

3. Tag: Region Schongau – Reutte (ca. 55 km)

Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

4. Tag: Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

5. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.



6. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorortschaft Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

7. Tag: Meran – Bozen via Region Kalterer See (ca. 70 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Auch die gereiften und edel verarbeiteten Früchte der Weinberge entlang der Südtiroler Weinstraße sind eine wahre Gaumenfreude. Genießen Sie ein gutes Glas Wein am Kalterer See oder an einem der beiden wild romantisch gelegenen Montiggler Seen bzw. ganz zum Abschluss Ihrer Reise am pulsierenden Waltherplatz im Zentrum von Bozen.

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	817,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	868,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	896,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	187,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	189,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	80,00
- Elektrofahrrad	Euro	160,00
- Zusatznacht in Augsburg Meran Bozen	Euro	72,00 78,00 78,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Meran Bozen	Euro	26,00 32,00 34,00
- Rücktransfer Bozen - Augsburg (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	130,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Bozen		auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg nach Riva del Garda – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 11 Tage | 10 Nächte, ca. 445 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Geeignet für Kinder ab ca. 10 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten.

Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Weiter führt die Route zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per kräfte- schonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis nach Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

6. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst nach Landeck. Von dort aus kommen Sie per Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst weiter hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran.



Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

8. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

9. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

10. Tag: Trient – Riva del Garda (ca. 50 km)

Die letzte Etappe führt Sie über Rovereto und Mori weiter zum Gardasee. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 10 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro 1.196,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.226,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro 1.288,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 298,00
- Aufpreis Halbpension	Euro 278,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro 95,00
- Elektrofahrrad	Euro 180,00
- Zusatznacht in Augsburg Riva del Garda	Euro 72,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Riva del Garda	Euro 26,00 38,00
- Rücktransfer Riva del Garda – Augsburg (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro 155,00
- Transfer Riva – Rovereto Bahnhof (min. 2 Personen)	Euro 30,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Riva del Garda	auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg nach Riva del Garda – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 9 Tage | 8 Nächte, ca. 495 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (einzelne Abschnitte auch Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls erwünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Sonntag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fuggerei“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme. Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

3. Tag: Region Schongau – Reutte (ca. 55 km)

Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

4. Tag: Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

5. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

6. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.



Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten.

Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

8. Tag: Ferienregion Castelfeder – Riva del Garda (ca. 80 - 90 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führen die letzten Kilometer Ihrer sportlichen Reise weiter bis Rovereto, um dann den Etsch-Fluss bei Mori zu verlassen und Richtung Gardasee abzuzweigen. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 8 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	949,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	998,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	1.048,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	226,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	212,00

Extras

- Fahrradmieta (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	95,00
- Elektrofahrrad	Euro	180,00
- Zusatznacht in Augsburg Riva del Garda	Euro	72,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Riva del Garda	Euro	26,00 38,00
- Rücktransfer Riva del Garda - Augsburg (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	155,00
- Transfer Riva – Rovereto Bahnhof (min. 2 Personen)	Euro	30,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Riva del Garda		auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg nach Verona – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 12 Tage | 11 Nächte, ca. 505 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich.

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten.

Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per kräfteschonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal weiter bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

6. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.



8. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

9. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

10. Tag: Trient – Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 55 km)

An Kanälen des Etsch Flusses führt der Weg heute sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

11. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Verona (ca. 50 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist.

Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen ...

12. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 11 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro 1.322,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro 1.349,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro 1.378,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 319,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro 306,00 |

Extras

- | | |
|--|--------------------|
| - Fahrradmieta (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro 95,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro 190,00 |
| - Zusatznacht in Augsburg Verona | Euro 72,00 70,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Verona | Euro 26,00 36,00 |
| - Rücktransfer Verona – Augsburg (Mittwoch, Freitag, Sonntag) | Euro 170,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Verona | auf Anfrage |

[top](#)

tour operator: inntours in collaboration with ...



Von Augsburg nach Verona – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 10 Tage | 9 Nächte, ca. 550 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (kurze Stücke auch Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls erwünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Sonntag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich.

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme. Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

3. Tag: Region Schongau – Reutte (ca. 55 km)

Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

4. Tag: Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

5. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

6. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genussstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.



7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten.

Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

8. Tag: Ferienregion Castelfeder - Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 85 - 95 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führt die Route sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilsante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

9. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Verona (ca. 50 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg hinauf nach Rivoli Veronese zu bewältigen, bevor dann nach einigen weiteren gemütlichen Kilometern entlang dem Etsch-Fluss die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist. Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen.

10. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 9 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro 1.112,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro 1.148,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro 1.170,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 244,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro 244,00 |

Extras

- | | |
|--|--------------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro 95,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro 190,00 |
| - Zusatznacht in Augsburg Verona | Euro 72,00 70,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Verona | Euro 26,00 36,00 |
| - Rücktransfer Verona – Augsburg (Mittwoch, Freitag, Sonntag) | Euro 170,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Verona | auf Anfrage |

[top](#)



Von Augsburg via Verona n. Peschiera d. G. – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 13 Tage | 12 Nächte, ca. 535 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Rücktransfer nach Augsburg nur ab Verona verfügbar (Transfer Peschiera – Verona auf Anfrage organisierbar)
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich.

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten.

Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wie Sie per kräfte-schonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal weiter bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

6. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.



Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

8. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

9. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

10. Tag: Trient – Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 55 km)

An Kanälen des Etsch Flusses führt der Weg heute sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

11. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Verona (ca. 50 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist.

Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen ...

12. Tag: Verona – Peschiera del Garda (ca. 35 km)

Es mag vielleicht schwer fallen, Verona schon wieder verlassen zu müssen. Aber, die kleine Stadt Peschiera – wunderschön am Gardasee gelegen – vermittelt doch wieder eine ganz besondere Art der Urlaubsstimmung. Der Weg dorthin verläuft größtenteils entlang von ruhigen Landstraßen und folgt ab Valeggio sul Mincio noch für ein paar Kilometer dem schönen Radweg am Mincio-Fluss.

13. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 12 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsarten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr



Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro 1.478,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.524,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro 1.554,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 346,00
- Aufpreis Halbpension	Euro 336,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro 110,00
- Elektrofahrrad	Euro 210,00
- Zusatznacht in Augsburg Peschiera	Euro 72,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Peschiera	Euro 26,00 36,00
- Rücktransfer nach Augsburg ab Verona (Mittwoch, Freitag, Sonntag)	Euro 170,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Peschiera	auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg via Verona n. Peschiera d. G. – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 10 Tage | 9 Nächte, ca. 580 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (ein paar Abschnitte auch auf Schotterbelag) SOWIE wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten;
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls erwünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Rücktransfer nach Augsburg nur ab Verona verfügbar (Transfer Peschiera – Verona auf Anfrage organisierbar)
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Sonntag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fuggerei-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme.

Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

3. Tag: Region Schongau – Reutte (ca. 55 km)

Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

4. Tag: Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

5. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.



6. Tag: Burgeis/Mals/Glurns– Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

8. Tag: Ferienregion Castelfeder – Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 85 - 95 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führt die Route sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

9. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Peschiera del Garda (ca. 80 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist. Anschließend führt der Weg noch bis an die wunderschön am südlichen Ende des Gardasees gelegene Stadt Peschiera. Der Weg dorthin verläuft größtenteils entlang von ruhigen Landstraßen und folgt ab Valeggio sul Mincio noch für ein paar Kilometer dem schönen Radweg am Mincio-Fluss.

10. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 9 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr



Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro 1.143,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.178,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro 1.200,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 237,00
- Aufpreis Halbpension	Euro 246,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro 110,00
- Elektrofahrrad	Euro 220,00
- Zusatznacht in Augsburg Peschiera	Euro 72,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Peschiera	Euro 26,00 36,00
- Rücktransfer nach Augsburg ab Verona (Mittwoch, Freitag, Sonntag)	Euro 170,00
- Fahrzeug-Überstellung Augsburg – Peschiera	auf Anfrage

[top](#)



Von Augsburg nach Venedig - Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 14 Tage | 13 Nächte, ca. 575 km bzw. 585 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege, wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte und Landeck sowie zwischen Trient und Levico Terme
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten. Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wie Sie per kräfteschonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal weiter bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

6. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell



– die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

8. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

9. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

10. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 90 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

11. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

12. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist.

Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und dann nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula noch die „Kunst- & Radicciostadt“ Treviso.

Dann heißen wir Sie nach der langen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

13. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d’Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

14. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung



Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 13 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass sowie von Trient nach Levico Terme
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsarten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro 1.540,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro 1.588,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro 1.637,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 376,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro 355,00 |

Extras

- | | |
|--|--------------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro 125,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro 235,00 |
| - Zusatznacht in Augsburg Quarto d'Altino | Euro 72,00 64,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Augsburg Quarto d'Altino | Euro 26,00 27,00 |
| - Rücktransfer Quarto d'Altino - Augsburg (Freitag, Sonntag) | Euro 185,00 |

[top](#)



Von Donauwörth nach Venedig - Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 14 Tage | 13 Nächte, ca. 705 km bzw. 715 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (ein paar Abschnitte auch auf Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d’Altino
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls gewünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Von Feltre nach Pieve di Soligo kann sehr sportlich über den Praderadego-Pass geradelt werden
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d’Altino nach Venedig
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage

1. Tag: Individuelle Anreise nach Donauwörth

Willkommen am einstigen Ziel der Römer, willkommen am Startort einer langen, aber sehr abwechslungsreichen und geschichtsträchtigen Reise Richtung Süden.

2. Tag: Donauwörth – Augsburg (ca. 50 km)

Wie an den nächsten 2 Tagen folgt auch die Route von Donauwörth bis Augsburg vielfach den Ufern und Auen des Lech-Flusses. Augsburg bietet einen reichen Schatz an historischen Sehenswürdigkeiten, weshalb es gut ist, dass diese erste Etappe nicht allzu lang ist.

Jedenfalls nicht verabsäumen sollten Sie einen Besuch der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt.

3. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. Am Weg nach Schongau sollten Sie der Kreisstadt Landsberg am Lech unbedingt die Ehre erweisen. Diese Stadt hat wirklich Charme. Schongau selbst wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

4. Tag: Region Schongau – Reutte (ca. 55 km)

Von Schongau aus führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol und somit dem mächtigen Alpenbogen entgegen. Noch vor der österreichischen Grenze wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

5. Tag: Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

Kurz nach Reutte führt ein Anstieg hinauf zur Ehrenberger Klause mit einer sehenswerten Festungsanlage aus dem Dreißigjährigen Krieg. Ab Biberwier können Sie die recht anspruchsvolle Strecke über den Fernpass mit dem Via-Claudia-Huckepack-Bus zurücklegen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith weiter durch das malerische Gurgltal. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie in Tarrenz auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

6. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus



gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

7. Tag: Burgeis/Mals/Glurns bzw. Nauders – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

8. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten.

Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

9. Tag: Ferienregion Castelfeder – Levico Terme (ca. 60 -70 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Als sportliche Draufgabe sind dann am Weg nach Civezzano und Pergine Valsugana ca. 600 Höhenmeter zu bewältigen. Nach ein paar weiteren Kilometern erreichen Sie dann aber den idyllisch gelegenen Levico See – und eventuell gefühlte Strapazen sind rasch wieder vergessen ;-)

10. Tag: Levico Terme – Feltre (ca. 65 km)

Auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss führt der Weg zunächst über Borgo Valsugana bis Primolano, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

11. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

12. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist.

Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und dann nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula noch die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso.

Dann heißen wir Sie nach der langen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!



13. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d'Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

14. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 13 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro 1.586,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro 1.625,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro 1.696,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 358,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro 337,00 |

Extras

- | | |
|--|--------------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro 135,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro 245,00 |
| - Zusatznacht in Donauwörth Quarto d'Altino | Euro 66,00 64,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Donauwörth Quarto d'Altino | Euro 24,00 27,00 |
| - Rücktransfer Quarto d'Altino – Donauwörth (Freitag, Sonntag) | Euro 180,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Donauwörth - Quarto d'Altino | auf Anfrage |

[top](#)



Von Füssen nach Bozen - Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 7 Tage | 6 Nächte, ca. 240 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Wechsel aus Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Zusatznächte neben dem Anreise- und Rückreiseort auch während der Reise in Meran möglich
- Geeignet für Kinder ab ca. 10 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Gemütlichen Weges verlassen Sie Füssen und das Schloss Neuschwanstein Richtung Reutte, von wo aus wir Sie per organisiertem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

3. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck.

Von dort aus gelangen Sie per reserviertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren.

Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Region Kalterer See/Auer – Bozen (ca. 30 km)

Gestern sind Sie schon knapp an Bozen vorbei gefahren. Heute führt die Route entweder auf sehr direktem Weg entlang dem Etsch-Fluss oder im Zuge einer kleinen Tourverlängerung inkl. einer noch zu überwindenden Steigung über die landschaftlich sehr reizvolle Strecke entlang der Montiggler Seen bis ins Zentrum von Bozen. Und dort wünschen wir Ihnen noch viel Vergnügen beim Wandeln auf den Spuren von Ötzi oder einfach beim Entspannen am Waltherplatz ...



7. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 6 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

-	Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	750,00
-	Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	789,00
-	Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	814,00
-	Aufpreis Einzelzimmer	Euro	156,00
-	Aufpreis Halbpension	Euro	165,00

Extras

-	Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	75,00
-	Elektrofahrrad	Euro	170,00
-	Zusatznacht in Füssen Meran Bozen	Euro	78,00 78,00 78,00
-	Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Meran Bozen	Euro	34,00 32,00 34,00
-	Rücktransfer Bozen - Füssen (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	95,00
-	Fahrzeug-Überstellung Füssen – Bozen		auf Anfrage

[top](#)



Von Füssen nach Bozen – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 6 Tage | 5 Nächte, ca. 295 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (ein paar Abschnitte auch auf Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls gewünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Zusatznächte neben dem Anreise- und Rückreiseort auch während der Reise in Meran möglich
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Landeck (ca. 75 km)

Schlösser und Burgen säumen heute den Weg – die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schicken Sie auf den Weg, um kurz nach Reutte eine gut bewältigbare Steigung hinauf zur Ehrenberger Klause/Burgruine Ehrenberg in Angriff zu nehmen. Von dort aus führt die Route weiter durch das Tiroler Außerfern bis Biberwier, von wo aus wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

3. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Bozen via Region Kalterer See (ca. 70 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Auch die gereiften und edel verarbeiteten Früchte der Weinberge entlang der Südtiroler Weinstraße sind eine wahre Gaumenfreude. Genießen Sie ein gutes Glas Wein am Kalterer See oder an einem der beiden wild romantisch gelegenen Montiggler Seen bzw. ganz zum Abschluss Ihrer Reise am pulsierenden Waltherplatz im Zentrum von Bozen.



6. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 5 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	635,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	668,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	694,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	132,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	145,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	75,00
- Elektrofahrrad	Euro	170,00
- Zusatznacht in Füssen Meran Bozen	Euro	78,00 78,00 78,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Meran Bozen	Euro	34,00 32,00 34,00
- Rücktransfer Bozen - Füssen (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	95,00
- Fahrzeug-Überstellung Füssen – Bozen		auf Anfrage

[top](#)



Von Füssen nach Riva del Garda - Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 8 Tage | 7 Nächte, ca. 310 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgital bis nach Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

3. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst nach Landeck.

Von dort aus kommen Sie per Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren.

Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun - radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von über 1.200 m Seehöhe hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst weiter hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran.

Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.



7. Tag: Trient – Riva del Garda (ca. 50 km)

Die letzte Etappe führt Sie über Rovereto und Mori weiter zum Gardasee. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	886,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	928,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	959,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	212,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	194,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	80,00
- Elektrofahrrad	Euro	170,00
- Zusatznacht in Füssen Riva del Garda	Euro	78,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Riva del Garda	Euro	34,00 38,00
- Rücktransfer Riva del Garda – Füssen (Dienstag, Donnerstag, Sonntag)	Euro	120,00
- Transfer Riva – Rovereto Bahnhof (min. 2 Personen)	Euro	30,00
- Fahrzeug-Überstellung Füssen – Riva del Garda		auf Anfrage

[top](#)



Von Füssen nach Riva del Garda – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 7 Tage | 6 Nächte, ca. 365 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (einige Abschnitte auch auf Schotterbelag) sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls gewünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Landeck (ca. 75 km)

Schlösser und Burgen säumen heute den Weg – die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schicken Sie auf den Weg, um kurz nach Reutte eine gut bewältigbare Steigung hinauf zur Ehrenberger Klause/Burgruine Ehrenberg in Angriff zu nehmen. Von dort aus führt die Route weiter durch das Tiroler Außerfern bis Biberwier, von wo aus wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

3. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentina bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.



6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Riva del Garda (ca. 80 - 90 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss

Buonconsiglio

empfangen werden. Anschließend führen die letzten Kilometer Ihrer sportlichen Reise weiter bis Rovereto, um dann den Etsch-Fluss bei Mori zu verlassen und Richtung Gardasee abzuzweigen. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

7. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 6 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | | |
|--|------|--------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro | 784,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro | 826,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro | 848,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro | 172,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro | 164,00 |

Extras

- | | | |
|--|------|---------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro | 80,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro | 170,00 |
| - Zusatznacht in Füssen Riva del Garda | Euro | 78,00 79,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Riva del Garda | Euro | 34,00 38,00 |
| - Rücktransfer Riva del Garda – Füssen (Dienstag, Donnerstag, Sonntag) | Euro | 120,00 |
| - Transfer Riva – Rovereto Bahnhof (min. 2 Personen) | Euro | 30,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Füssen – Riva del Garda | | auf Anfrage |

[top](#)



Von Füssen nach Verona – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 9 Tage | 8 Nächte, ca. 365 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Verlängerung der Reise nach Peschiera del Garda auf Anfrage möglich
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis nach Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

3. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst nach Landeck.

Von dort aus kommen Sie per Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren.

Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun - radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von über 1.200 m Seehöhe hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst weiter hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran.

Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.



7. Tag: Trient – Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 55 km)

An Kanälen des Etsch Flusses führt der Weg heute sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

8. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Verona (ca. 50 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist.

Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen ...

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 8 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	976,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	1.021,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	1.055,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	228,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	223,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	85,00
- Elektrofahrrad	Euro	180,00
- Zusatznacht in Füssen Verona	Euro	78,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Verona	Euro	34,00 36,00
- Rücktransfer nach Füssen ab Verona (Mittwoch, Freitag, Sonntag)	Euro	135,00
- Fahrzeug-Überstellung Füssen – Verona		auf Anfrage

[top](#)



Von Füssen via Verona n. Peschiera d. G. – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour – 8 Tage | 7 Nächte, ca. 450 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege (einige Abschnitte auch auf Schotterbelag) SOWIE wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls gewünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Rücktransfer nach Füssen nur ab Verona verfügbar (Transfer Peschiera – Verona auf Anfrage organisierbar)
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Landeck (ca. 75 km)

Schlösser und Burgen säumen heute den Weg – die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schicken Sie auf den Weg, um kurz nach Reutte eine gut bewältigbare Steigung hinauf zur Ehrenberger Klause/Burgruine Ehrenberg in Angriff zu nehmen. Von dort aus führt die Route weiter durch das Tiroler Außerfern bis Biberwier, von wo aus wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

3. Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.



6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Region Ala/Avio/Belluno Veronese (ca. 85 - 95 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führt die Route sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

7. Tag: Region Ala/Avio/Belluno Veronese – Peschiera del Garda (ca. 80 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist. Anschließend führt der Weg noch bis an die wunderschön am südlichen Ende des Gardasees gelegene Stadt Peschiera. Der Weg dorthin verläuft größtenteils entlang von ruhigen Landstraßen und folgt ab Valeggio sul Mincio noch für ein paar Kilometer dem schönen Radweg am Mincio-Fluss.

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	898,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	942,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	988,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	184,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	195,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	85,00
- Elektrofahrrad	Euro	180,00
- Zusatznacht in Füssen Peschiera del Garda	Euro	78,00 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Peschiera del Garda	Euro	34,00 36,00
- Rücktransfer nach Füssen ab Verona (Mittwoch, Freitag, Sonntag)	Euro	135,00
- Fahrzeug-Überstellung Füssen – Peschiera del Garda		auf Anfrage

[top](#)



Von Füssen nach Venedig – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 11 Tage | 10 Nächte, ca. 440 bzw. 450 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck sowie zwischen Trient und Levico Terme
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgital bis nach Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

3. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst nach Landeck. Von dort aus kommen Sie per Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun - radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von über 1.200 m Seehöhe hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genussstour zunächst weiter hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

7. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.



8. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

9. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d'Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist. Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso. Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d'Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

10. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d'Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 10 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass sowie von Trient nach Levico Terme
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | | |
|--|------|----------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro | 1.248,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro | 1.272,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro | 1.312,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro | 286,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro | 272,00 |

Extras

- | | | |
|--|------|---------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro | 115,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro | 210,00 |
| - Zusatznacht in Füssen Quarto d'Altino | Euro | 78,00 64,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Quarto d'Altino | Euro | 34,00 27,00 |
| - Rücktransfer Quarto d'Altino – Füssen (Freitag, Sonntag) | Euro | 150,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Füssen – Quarto d'Altino | | auf Anfrage |

[top](#)



Von Füssen nach Venedig - Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 11 Tage | 10 Nächte, ca. 525 bzw. 535 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Benützung des Shuttle-Transfers zur einfachen Bewältigung des Fernpasses ab Biberwier (falls gewünscht kann auch ein Transfer ab Pfunds bis Nauders/Reschenpass organisiert werden)
- Von Feltre nach Pieve di Soligo kann sehr sportlich über den Praderadego-Pass geradelt werden
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Landeck (ca. 75 km)

Schlösser und Burgen säumen heute den Weg – die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schicken Sie auf den Weg, um kurz nach Reutte eine gut bewältigbare Steigung hinauf zur Ehrenberger Klause/Burgruine Ehrenberg in Angriff zu nehmen. Von dort aus führt die Route weiter durch das Tiroler Außerfern bis Biberwier, von wo aus wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

3. Tag: Landeck – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann



die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Levico Terme (ca. 60 -70 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Als sportliche Draufgabe sind dann am Weg nach Civezzano und Pergine Valsugana ca. 600 Höhenmeter zu bewältigen. Nach ein paar weiteren Kilometern erreichen Sie dann aber den idyllisch gelegenen Levico See – und eventuell gefühlte Strapazen sind rasch wieder vergessen ;-)

7. Tag: Levico Terme – Feltre (ca. 65 km)

Auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss führt der Weg zunächst über Borgo Valsugana bis Primolano, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

8. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

9. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist.

Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso.

Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

10. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d’Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 10 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über den Fernpass
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d’Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr



Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro 1.150,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.274,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro 1.318,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 269,00
- Aufpreis Halbpension	Euro 268,00

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro 115,00
- Elektrofahrrad	Euro 210,00
- Zusatznacht in Füssen Quarto d'Altino	Euro 78,00 64,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Füssen Quarto d'Altino	Euro 34,00 27,00
- Rücktransfer Quarto d'Altino – Füssen (Freitag, Sonntag)	Euro 150,00
- Fahrzeug-Überstellung Füssen – Quarto d'Altino	auf Anfrage

[top](#)



Von Bozen nach Venedig – Variante „Klassisch“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 8 Tage | 7 Nächte, ca. 260 km bzw. 270 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Wechsel aus Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Shuttle Transfer von Trient nach Levico Terme
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Freitag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Bozen

Willkommen in Südtirols Landeshauptstadt.

2. Tag: Bozen – Region Kalterer See/Auer (ca. 30 km)

Im Bereich der Südtiroler Weinstraße führen die ersten Radkilometer entlang von Weinbergen über Eppan leicht bergauf bis Kaltern, um dann bereits zum idyllisch gelegenen Kalterer See hinunter rollen zu können. Nach einem gemütlichen (Sonnen)bad am See ist dann nur noch ein kurzes Stück bis in die kleine Stadt Auer zu radeln.

3. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

4. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km)

Kräfte schonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

5. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

6. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d'Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist. Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso. Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d'Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

7. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d'Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco



perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Shuttle Transfer von Trient nach Levico Terme
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- | | |
|--|-------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer | Euro 860,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) | Euro 906,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) | Euro 934,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 225,00 |
| - Aufpreis Halbpension | Euro 190,00 |

Extras

- | | |
|--|--------------------|
| - Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set) | Euro 85,00 |
| - Elektrofahrrad | Euro 170,00 |
| - Zusatznacht in Bozen Quarto d'Altino | Euro 78,00 64,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer in Bozen Quarto d'Altino | Euro 34,00 27,00 |
| - Rücktransfer Quarto d'Altino - Bozen (Freitag, Sonntag) | Euro 95,00 |
| - Fahrzeug-Überstellung Bozen - Quarto d'Altino | auf Anfrage |

[top](#)



Von Bozen nach Venedig – Variante „sportlich“

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 8 Tage | 7 Nächte, ca. 280 km bzw. 290 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Wechsel aus Radwegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Von Feltre nach Pieve di Soligo kann sehr sportlich über den Praderadego-Pass geradelt werden
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Freitag zwischen 1. Mai und 15. September 2019 - Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Bozen

Willkommen in Südtirols Landeshauptstadt

2. Tag: Bozen – Ferienregion Castelfeder (ca. 30 - 40 km)

Im Bereich der Südtiroler Weinstraße führen die ersten Radkilometer entlang von Weinbergen über Eppan leicht bergauf bis Kaltern, um dann bereits zum idyllisch gelegenen Kalterer See hinunter rollen zu können. Nach einem gemütlichen (Sonnen)bad am See führt die Route durch Obstgärten weiter bis zur Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

3. Tag: Ferienregion Castelfeder – Levico Terme (ca. 60 - 70 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Als sportliche Draufgabe sind dann am Weg nach Civezzano und Pergine Valsugana ca. 600 Höhenmeter zu bewältigen. Nach ein paar weiteren Kilometern erreichen Sie dann aber den idyllisch gelegenen Levico See – und eventuell gefühlte Strapazen sind rasch wieder vergessen ;-)

4. Tag: Levico Terme – Feltre (ca. 65 km)

Auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss führt der Weg zunächst über Borgo Valsugana bis Primolano, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

5. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

6. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d'Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist. Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso. Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d'Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!



7. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d'Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ☀️ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

-	Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	838,00
-	Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	879,00
-	Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	914,00
-	Aufpreis Einzelzimmer	Euro	206,00
-	Aufpreis Halbpension	Euro	182,00

Extras

-	Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparatur-Set)	Euro	85,00
-	Elektrofahrrad	Euro	180,00
-	Zusatznacht in Bozen Quarto d'Altino	Euro	78,00 64,00
-	Aufpreis Einzelzimmer in Bozen Quarto d'Altino	Euro	34,00 27,00
-	Rücktransfer Quarto d'Altino – Bozen (Freitag, Sonntag)	Euro	115,00

[top](#)



Von Augsburg nach Riva del Garda – Variante „Klassisch“

Geführte Tour – 11 Tage | 10 Nächte, ca. 445 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- Benützung des Via Claudia Shuttle-Transfers zur gemütlichen Bewältigung der 2 Pass-Übergänge ab Reutte bzw. Landeck
- Geeignet für Kinder ab ca. 10 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Starttermine: 23.06., 07.07., 01.09.2019

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“. Am Abend Begrüßung durch die Reiseleitung.

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

3. Tag: Landsberg – Füssen (ca. 85 km)

Unsere Fahrt durch die sanfte Allgäuer Hügellandschaft wird vom stimmungsvollen Geläut der Kuhglocken untermalt. Vorbei an Schongau radeln wir zum Forggensee. Die Traumkulisse der Alpen rückt immer näher und schon bald erblicken wir das Märchenschloss Neuschwanstein, das von unserer Ankunft im Königswinkel zeugt. Wir übernachten in Füssen.

4. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Alpenquerung rückt näher! Kurz hinter Füssen passieren wir den Lechfall sowie die deutsch-österreichische Grenze und radeln nach Reutte. Auf dem historischen Verlauf der Via Claudia Augusta durchqueren wir das Tiroler Land. Ab Biberwier überwinden wir die verkehrsreiche Strecke über den Fernpass per Bustransfer. Vom Schloss Fernstein radeln wir via Nassereith durch das malerische Gurgltal nach Imst.

5. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Durch das Inntal fahren wir bis Landeck und weiter bis Pfunds, das kurz vor dem Aufstieg zum Reschenpass liegt. Per Bustransfer geht es hinauf nach Nauders (1.394 m) und weiter per Rad auf einem sanften Anstieg zum Reschenpass (1.507 m). Am Reschenpass queren wir die italienische Grenze und damit den Alpenhauptkamm. Entlang des Reschensees mit dem versunkenen Kirchturm von Altgraun radeln wir Richtung Mals in Südtirol.

6. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch.

Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst weiter hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran.

Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.



7. Tag: Ruhetag in Meran

Nach einer Radwoche entspannen wir uns im mediterranen Meran, wo wir die einzigartigen Gärten von Schloss Trauttmansdorff besuchen können (Eintritt fakultativ).

7. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

9. Tag: Region Kalterer See/Auer – Trient (ca. 50 km)

Zahllose Reben und Obstbäume säumen unseren Weg in die Weinlandschaft des Überetsch. Auf der abwechslungsreichen Strecke der Südtiroler Weinstraße erreichen wir Kaltern, rollen von hier hinab zum Kalterer See und noch weiter bis Auer, im Anschluss per Transfer nach Trient.

10. Tag: Trient – Riva del Garda (ca. 50 km)

Die letzte Etappe führt Sie über Rovereto und Mori weiter zum Gardasee. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda, wo wir uns am Nachmittag am See entspannen können.

11. Tag: Rückreise ab Riva del Garda

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ☀️ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ☀️ 9 Übernachtungen mit Halbpension
- ☀️ Programm wie beschrieben (sieben geführte Radtouren)
- ☀️ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ☀️ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- ☀️ Fahrradmiete
- ☀️ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ☀️ Immer für Sie da: qualifizierte Reiseleitung

Preise pro Person

- | | |
|--|---------------|
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise am 23.06) | Euro 1.915,00 |
| - Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise am 07.07 & 01.09.) | Euro 1.945,00 |
| - Aufpreis Einzelzimmer | Euro 310,00 |

Extras

- | | |
|---|-------------|
| - Aufpreis Elektrofahrrad (auf Anfrage, nach Verfügbarkeit) | Euro 130,00 |
| - Bahnreise (DB-Heimatbhf. – Augsburg & Rovereto – München, über Kufstein)* | Euro 145,00 |
| - Bahnreise (Rovereto – Augsburg, über Kufstein und München)* | Euro 55,00 |

*Hoteltransfer vom / zum Bahnhof erfolgt in Eigenregie

[top](#)



Parkmöglichkeiten in den Anreiseorten | Fahrzeugüberstellung

Donauwörth

In der Nähe zum Posthotel Traube (ca. 5 min Gehweg) befindet sich der Großparkplatz „Neue Obermayer Straße“.

Preis pro PKW: Kostenlos für die Dauer Ihrer Radreise

Augsburg

Das Hotel Bayerischer Wirt verfügt über einen hauseigenen Parkplatz, welcher Ihnen bei rechtzeitiger Voranmeldung reserviert wird.

Preis pro PKW: EUR 28,00 für die Dauer Ihrer Radreise

Sofern ein alternatives Anreisehotel gebucht werden muss bitten wir um kurze Rücksprache bezüglich der Parkmöglichkeit.

Füssen

Am Parkplatz P2 (Eissportzentrum) ist das Parken für die Dauer der Radreise kostenlos möglich. Der Parkplatz ist ca. 15 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

In der Tiefgarage P5 (Stadtzentrum) kostet das Parken pro PKW/Woche ca. EUR 65,-

Sofern ein alternatives Anreisehotel außerhalb von Füssen gebucht werden muss bitten wir um kurze Rücksprache bezüglich der Parkmöglichkeit.

Bozen

Je nach Anreisehotel betragen die Parkkosten pro Tag ca. EUR 11,-.

Sofern ein alternatives Anreisehotel außerhalb von Bozen gebucht werden muss, bitten wir um kurze Rücksprache bezüglich der Parkmöglichkeit.

Fahrzeugüberstellung

Falls es für Ihren weiteren Urlaubsverlauf eine große Unterstützung bedeuten würde, bieten wir die Überstellung Ihres Fahrzeuges nach Italien an. Eine bestehende Vollkasko-Versicherung wird dafür allerdings unbedingt vorausgesetzt. Die dabei entstehenden Kosten müssen je nach Zielort und sonstigen Rahmenbedingungen individuell vereinbart werden.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

